

Presseinformation

Siegen, 08.05.2006

Gegen Kürzungen bei Bahn und Bus: Ihre Unterschrift zählt!

Siegen, Olpe

Der ZWS, die Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd sowie die Verkehrsunternehmen Verkehrsbetriebe Westfalen Süd GmbH und Hellertalbahn GmbH beteiligen sich an NRW-Aktionstag „Gegen Kürzungen bei Bahn und Bus“. „Eine Reduzierung der Finanzmittel und die damit einhergehenden Angebotskürzungen beeinflussen die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen“, so Günter Padt, Geschäftsführer des ZWS

Am Mittwoch morgen, 10. Mai, werden zwischen 7 und 9 Uhr in Siegen unter den Berufspendlern Postkarten verteilt und die Fahrgäste um ihre Unterschrift „Gegen Kürzungen bei Bahn und Bus“ gebeten. Hintergrund sind die geplanten Kürzungen wichtiger Finanzierungsgelder für den öffentlichen Nahverkehr, der so genannten Regionalisierungsmittel. Die Bundesregierung will die Mittel um 3,3 Milliarden Euro bis 2010 streichen; zuletzt betrug ihre Höhe 7,1 Milliarden Euro im Jahr. Der ÖPNV ist grundsätzlich bereit seinen Beitrag zu leisten, aber eine Kürzung im geplanten Rahmen gefährdet die Funktionsfähigkeit des gesamten Systems.

Der Aktionstag ist eine Initiative des NRW-Aktionsbündnisses „Gegen Kürzungen bei Bahn und Bus“, das Aufgabenträger, Verbände/Verkehrsgemeinschaften und Verkehrsunternehmen ins Leben gerufen haben. Die Zweckverbände, Verkehrsunternehmen und Fahrgäste sitzen in einem Boot – so lautet die Botschaft. „Denn es liegt weder in

unserem, noch im Interesse der Fahrgäste, dass Leistungen gekürzt werden“, so Günter Padt. Die Fahrgäste können jetzt mit ihrer Unterschrift gegen die geplanten Kürzungen protestieren: Der ZWS und die Verkehrsunternehmen Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH und Hellertalbahn GmbH haben mehrere 1000 Postkarten geordert, die zum Unterschreiben an die Fahrgäste verteilt werden. Wer am 10. Mai nicht unterwegs ist, kann an der Unterschriftenaktion auch im Internet teilnehmen: Unter www.gegen-kuerzungen-bei-bahn-und-bus.de oder auf der Internetseite des ZWS www.zws-online.de finden Fahrgäste eine elektronische Postkarte, die sie noch bis 15. Mai per Mail an das Aktionsbündnis schicken können. Alle Postkarten werden am 16. Mai, vor den entscheidenden Beratungen über die Kürzungen im Bundestag, der Bundespolitik in Berlin übergeben – ein Signal dafür, dass die Interessen der Fahrgäste ernst genommen werden.

Zum Hintergrund: Kürzung der Regionalisierung gefährdet Bahn und Bus

- Die Regionalisierungsmittel werden den Bundesländern vom Bund zur Verfügung gestellt, um insbesondere die Nahverkehrsleistungen auf der Schiene zu finanzieren, d. h., werden die Gelder gekürzt, können die Zweckverbände, die den Nahverkehr auf der Schiene organisieren, bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen weniger Zugleistungen bestellen. Im Klartext: Züge müssen gestrichen werden. Angesichts der jetzt geplanten drastischen Streichungen geht der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) davon aus, dass jede 5. Bahnverbindung ersatzlos wegfallen würde.
- Von den Streichungen betroffen wären aber auch die Bus- und Stadtbahnverbindungen. Denn das System Öffentlicher Personennahverkehr funktioniert nur als Ganzes: Kappt man einen Teil, verkümmert der Rest. So erfüllen viele Busse und Stadtbahnen eine wichtige Zubringerfunktion: Entfallen Nahverkehrszüge, werden im Endeffekt auch die öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort weniger genutzt.

- Im Übrigen werden die Regionalisierungsmittel auch zur Verbesserung der Infrastruktur im Bus- und Stadtbahnverkehr sowie zur Förderung von Fahrzeugen eingesetzt. Eine drastische Kürzung der Mittel wäre auch hier mit erheblichen Einbußen für den Fahrgast verbunden.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Günter Padt

ZWS Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd

Koblenzer Str. 73, 57072 Siegen

Telefon: 0271/333-2433, Telefax: 0271/333-2430

e-mail: padt@zws-online.de, Internet: www.zws-online.de